



Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Kreis Borken
Landrat Dr. Kai Zwicker
Burloerstr. 93
46325 Borken

E.: 30.03.11 Vorz.

25.03.2011

Seite 1 von 2

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
8900.100-V B 3

Dietmar Nottebohm
Telefon 0211 837-2276
Telefax 0211 837-4152
dietmar.nottebohm@mwebwv.nrw.
de
Dienstgebäude
Haroldstr. 4

Sicherheit der Urananreicherungsanlage Gronau und des Brennelemente Zwischenlagers Ahaus

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Zwicker,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 18. März 2011, mit dem Sie angesichts der schrecklichen Ereignisse um die japanische Atomanlage Fukushima Ihre Erwartung zum Ausdruck bringen, dass die Sicherheit der Urananreicherungsanlage in Gronau und des Transportbehälterlagers in Ahaus im Lichte der neuen Ereignisse überprüft wird.

Die Landesregierung teilt Ihre Auffassung, dass zusätzlich zu der von der Bundesregierung angekündigten erneuten Sicherheitsüberprüfung und -bewertung der Atomkraftwerke auch die weiteren atomaren Anlagen überprüft werden müssen. Ich habe Herrn Bundesumweltminister Dr. Röttgen deshalb mit Schreiben vom 18.03.2011 gebeten, unter anderem auch das Transportbehälterlager Ahaus und die Urananreicherungsanlage Gronau in das Prüfprogramm einzubeziehen. Für die Atomanlagen ist nach den Ereignissen in Japan zu überprüfen, inwieweit bisher nicht berücksichtigte Szenarien nunmehr eine neue Bewer-

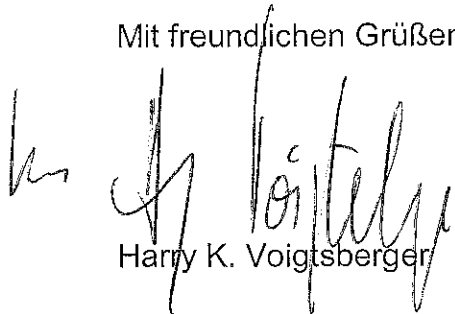
Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Abteilungen Bauen, Wohnen
und Verkehr
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-9110
poststelle@mwebwv.nrw.de
www.mbv.nrw.de
Abteilungen Wirtschaft und
Energie
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mwmw.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de
Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 704, 709, 719
bis Haltestelle Poststraße bzw.
Landtag/Kniebrücke

tung erfordern. Dazu gehört nach meiner Auffassung auch eine Überprüfung des kerntechnischen Regelwerks. Sobald mir eine Antwort des Bundesumweltministers vorliegt, werde ich Sie darüber in Kenntnis setzen. Als Atomaufsicht des Landes Nordrhein-Westfalen werden wir aber unseren sicherheitlichen Überprüfungsaufgaben auch unabhängig von den Aktivitäten des Bundesumweltministeriums natürlich in vollem Umfang nachkommen.

Abgesehen hiervon habe ich bereits veranlasst, dass die planmäßig für Ende 2012 vorgesehene Sicherheitsüberprüfung der Urananreicherungsanlage Gronau vorgezogen wird. Dabei werden auch die Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen und zur Abmilderung von Unfallfolgen überprüft.

Seien Sie versichert, dass die Landesregierung die Sorgen und Ängste der Bürger über die im Kreis Borken gelegenen Atomanlagen sehr ernst nimmt und sich - solange diese Anlagen noch betrieben werden - für eine bestmögliche Vorsorge gegen die von diesen kerntechnischen Anlagen ausgehenden Risiken einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen


Harry K. Voigtsberger